

About our Way

NaruxHina

Von Toast

Kapitel 15: Was steckt wirklich dahinter?

"Ich verstehe..", Tsunade-sama nickte schnell. Kurenai-sensei hatte sie über die neusten Geschehnisse aufgeklärt. Shizune-san wurde unruhig und liess den Fünften Hokage nicht mehr aus den Augen. Tsunade-sama betrachtete aufmerksam einige Formulare welche vor ihr zu liegen kamen. Schliesslich schob sie sie weg und schüttelte den Kopf.

"Es gibt keinen Zweifel mehr, woran das alles liegen mag. Das Chakratraining wird augenblicklich eingestellt.

Shizune-san erhob sich. "Sie wollen das Training abbrechen?" - "Nicht unbedingt. Wir werden ihr andere Sachen zeigen, bis es von selber ans Licht kommt.."

Shizune-san war nicht einverstanden, dass diese Sache so schnell abgehakt zu sein schien. "Aber.. das wäre viel zu Gefährlich.. Wollen sie das Mädchen selber darauf kommen lassen? Im letzten Fall verlief das Ganze tödlich!"

"Wir können nichts tun, selbst ich als Medical-nin nicht..", Tsunade-sama wandte sich ab. Ihre Hand, die bis vor kurzem noch mit einem Stift herumgespielt hatte, ballte sie nun zur Faust. Der Stift zerbrach in zwei Teile. Kurenai-sensei blieb in der Ecke stehen und wartete, sie hatte die Augen geschlossen und wirkte äusserst nachdenklich.

"Er sollte zur Rechenschaft gezogen werden..", begann sie.

Shizune-san drehte sich ruckartig zu ihr um.

"Wer?"

Kurenai-sensei schwieg eine Weile. Dann öffnete sie ihre Augen, sie hatten einen leicht zornigen Ausdruck. "Hyuuga Hiashi-sama..", sprach sie angesäuert.

Tsunade-sama richtete sich nun ebenfalls auf, und fiel Kurenai-sensei ins Wort. "Ich glaube nicht, dass er etwas damit zu tun hat.. Ich glaube eher, dass es Hinata-chan selber war."

"Hinata-chan selber??", Kurenai-sensei war etwas verwirrt, "Entschuldigen sie, aber ich glaube nicht, dass sie überhaupt zu so was fähig wäre.."

Shizune-san schüttelte ihren Kopf, auch sie war ihrer Meinung. "Hinata-chan wäre für so etwas viel zu jung.."

Tsunade-sama lächelte nachdenklich.

"Natürlich ist sie das... aber solche Fälle gab es in früherer Zeit schon, das Unterbewusstsein spielt dabei eine wichtige Rolle."

Der Hokage merkte, dass die beiden anderen ihr nicht ganz folgen konnten. Schnell winkte sie ab und meinte, dass es mehr Beweise brauchte. Kurenai-sensei wurde nicht mehr benötigt, sie verliess den Raum, während Shizune und Tsunade-sama das nächste Training besprachen.

~~~~~  
Wie versprochen: Das neuste Kapitel mit rundum Naruto \*lach\*

Das Kapitel hier hat mir richtig Mühe bereitet.. doch ich hoffe, es ist auch so gut wie die anderen \*schwitzt\* irgendwie wollten die Worte einfach nicht kommen^^"

---> Kl. Anmerkung. Der obere Teil war ein Auftakt für dieses Kapitel. Es ist eine Szene die sich abspielt, ohne dass Hinata etwas davon mitbekommt, deshalb kann sie es auch nur schlecht erzählen, oder? ;-)  
Sehts einfach als kleinen Prolog für dieses Kapitel.

Bei diesem Kappi gibt's ausserdem recht viel Zeitsprünge.. ich bin zu faul, alltägliches noch mal aufzuzählen \*gomen XD\*

Jedenfalls Danke für eure lieben Kommentare! Von heute an werde ich meine Kapitel jedes Mal widmen.. dieses Kapitel hier ist für AngelSakura, welche mir den allerersten Kommentar geschrieben hat! \*knuddel\* Vielen Dank auch dir!

~~~~~  
Seit all diesen Ereignissen war nun eine Woche vergangen, es hatte sich inzwischen viel getan. Das Training bei Tsunade-sama lief gut, doch seit dem Tag, an dem ich zusammengebrochen war, bekam ich die Schweinchenuhr nicht mehr zu Gesicht. In den folgenden Stunden lernte ich vor allem nützliches über Gegengifte und sonstiges Medical-Nin Know-how, welches nichts mit Chakra zu tun hatte. Aus irgendeinem Grund umgingen wir das Ganze, doch ich war nicht Böse darum. Ich selber hatte es nicht mehr versucht, meine Spieluhr zu manipulieren. Das letzte Mal hatte mir etwas Angst eingeflösst, ich wagte es nicht, das ganze noch einmal zu versuchen. Die Trainingseinheiten blieben jedoch hart, ich lernte jeden Tag, in der Nacht und am Morgen, bevor das eigentliche Training begann. Shino-kun und Kiba-kun begannen sich langsam Sorgen zu machen, da ich jeden Tag sehr schlaff ins Training kam, und jede Pause dazu nutzte eine Weile zu schlafen.

Meist lehnte ich dann an einem der Pfähle am Übungsplatz, Shino-kun sass mit dem Rücken zu mir, währenddessen Kiba-kun direkt neben mir sass und mich lange betrachtete und irgendwas zu Akamaru murmelte. Shino-kun hatte das nie wirklich interessiert, er dachte sich auch nichts dabei, als ich ausversehens einmal an Kiba-kuns Schulter eingeschlafen war. Dieser hatte überhaupt nichts dagegen.. Ganz im Gegenteil.

Dann war der Tag gekommen, an welchem Team Acht ausrücken musste. Shino-kun war gleichgültig wie immer, doch Kiba-kun war diese Tage nicht gut anzusprechen, seit er erfahren hatte dass Tenten-chan sie begleiten sollte, damit ich bleiben konnte.

Ich hatte am Vortag für alle drei noch ein kleines Bento zubereitet, als kleines Abschieds- und Wiedergutmachungsgeschenk. Am Tag der Abreise, als ich es ihnen gab, geschah trotz allem wieder etwas seltsames. Als ich Shino-kun und Tenten-chan das kleine Geschenk überreicht hatte, und das gleiche bei Kiba-kun tun wollte, benahm er sich äusserst seltsam.

"Hier bitte.. bitte passt gut auf eurer Reise auf, ja?", ich lächelte ihn an, mit dem selben Lächeln welches ich ihnen Tag für Tag schenkte. Kiba-kun sah mich nicht an, sondern betreten zur Seite. Als ich ihn fragen wollte, was er hatte, sagte er auf einmal etwas, was ich lange nicht verstand.

"Hinata-chan.. versprich dass du wartest, Okay? Wir sind in drei Wochen wieder da.. wir machen so schnell wir können.. und.. und dann muss ich dringend mit dir sprechen, hörst du?", währenddessen er sprach, nahm er das Bento an sich. Kurenai-sensei, Tenten-chan und Shino-kun hatten sich bereits in gegengesetzter Richtung in Gang gesetzt. "Versprich mir, dass du ihn nicht an dich ranlässt, in Ordnung?"

Dann drehte er mir den Rücken zu und ging ebenfalls.

"Kiba-kun!! Was.. Was meinst du damit??? Wen??", rief ich ihm noch nach, doch dieser streckte nur kurz die rechte Hand in die Luft, und verschwand dann entgültig.

Ich blickte mich verwirrt um.. was wollte er damit sagen? Den Gedanken hatte ich aber schnell wieder aus meinem Kopf verbannt, als ich an das heutige Training mit Tsunade-sama dachte.

Ich öffnete meine Tasche und zog ein grosses Buch heraus, welches vollgestopft war mit Medizinischem Grundwissen. Ich hatte es vor einigen Tagen aus der Bücherei geholt, um vielleicht davon etwas zu lernen.

Heute hatten wir früher Trainingsschluss, da Team Acht ausgerückt war, die Zeit konnte ich nun dazu verwenden etwas zu lernen. Ich setzte mich auf den gefrorenen Boden. Geschneit hatte es noch immer nicht, obwohl ich letzte Woche das Gefühl hatte als wäre es schon soweit.

Ich kaute zwei ganze Kapitel durch, bis mir die Lust am lesen vergangen war. Meine Augenlider fühlten sich schwer an. Übermüdet rieb ich meine Augen, vielleicht war es doch besser, nach Hause zu gehen und mich hinzulegen, bis die nächste Trainingsstunde begann. Ich steckte das Buch weg und warf mir die Tasche über die Schulter, welche schwerer war als gedacht und mir sogleich den Atem abstellte.

"Das nächste Mal besorge ich mir ein Taschenbuch..", keuchte ich unter der schweren Last. Dann machte ich mich auf, Richtung Konohagakure.

"Hinata-sama..", Neji-kun nickte mir zu, als ich das Hyuuga Haupthaus betrat. Er war gemeinsam mit Vater am Trainieren, wie es schien. Erst erschrak ich etwas, dann erwiderte ich seinen Gruss. "Gu.. guten Abend.."

Genauso schnell ich gekommen war, so schnell schlich ich in die Küche und bereitete einen Tee für die Beiden vor. Ich hatte nicht vor die beiden beim Training zu stören, jedoch würde ein Tee bei dieser Kälte bestimmt gut tun. Neji-kun war wieder da, wie so oft, seit dem Kampf gegen Naruto-kun. Damals, das war noch beim Chuu-nin Examen.. Da hatte er mir zuvor noch gesagt, was für ein Versager ich war. Diese Worte verfolgen mich noch heute, aber das war das einzige. Neji-kun selber hatte sich

wirklich verändert. Ich hatte ihn nie wieder das Wort "Schicksal" in den Mund nehmen hören. Man sah ihn sogar ab und zu Lächeln, was ich eigentlich erst für unmöglich hielt. Ich war mir sicher, dass das nur geschehen konnte, dass Naruto-kun ihn mal so richtig verdrescht hatte.. meine Ausdrucksweise mag seltsam sein, aber momentan fallen mir dazu keine anderen Worte ein. Es stimmte ja eigentlich. Neji-kun musste erst von jemandem besiegt werden, von dem er dachte, dass er zu schwach sei für ein Ninja-dasein, um sich vom Gegenteil überzeugen lassen zu können.

Während ich noch in meinen Gedanken schwelgte, füllte ich den Tee in zwei Tontassen und stellte sie auf ein kleines Tablett. Ich ging wieder nach draussen und stellte das Tablett vor dem Trainingsplatz auf den Fussboden, so wie immer.

Vater bemerkte mich sofort und brach das Training ab. Er schritt mir langsam aber würdevoll entgegen und setzte sich neben die Teetassen. Ohne mich anzublicken ergriff er das Wort.

"Wie war dein Training?.."

Überrascht davon, dass er mich überhaupt etwas fragte, begann ich nervös herumzustottern.

"Wie.. wie immer.. Nun.. ab Morgen werde ich für drei Wochen einem .. uhm.. anderen Team zugeteilt.."

Angespannt hob er eine Augenbraue. "Einem Anderen Team?"

"J-ja.. Kiba-kun und Shino-kun wurden auf eine Mission geschickt... zusammen mit Tenten-chan.."

Nun setzte sich auch Neji-kun zu uns. "Tenten?.. Davon wusste ich gar nichts."

"Es wurde erst kurzfristig beschlossen.. aber es wundert mich, dass Gai-sensei euch davon nicht unterrichtet hat.."

"Er ist nicht da..", antwortete er bloss, und ich konnte ein kleines Anzeichen von Ärger in seinem Gesichtsausdruck lesen. Vater sah ihn an, er brauchte den Mund gar nicht öffnen, um Neji-kun zu zeigen, dass er den Grund erfahren wollte. Neji-kun fuhr fort.

"Er ist mit Lee..", er wandte seinen Blick beschämt auf den Boden, "auf der Suche nach der Jugend.."

Als ich das hörte musste ich mir die beiden gleich wieder in einer "Nice guy Pose" vorstellen und musste beinahe loslachen. Bevor dies jedoch geschehen konnte, hatte ich mich schnell in mein Zimmer verzogen und prustete los. Gai-sensei war ein wirklich seltsamer Lehrer, aber ein guter.

Neji-kuns Gedanken waren leicht zu erraten: 'Warum muss ich gerade SO einen Sensei abkriegen?'

Hiashi-sama hustete bloss, leerte den Tee in einem weiteren Zug und richtete sich wieder auf. Auch Neji-kun erhob sich wieder, und die beiden setzten das Training fort, ohne ein weiteres Wort darüber zu verlieren.

Übermüdet liess ich mich in mein Bett fallen. Heute Abend war es wieder so weit. Um halb Zwölf musste ich mich wieder durch die kleine Mauerlücke schleichen und im Schutz der Dunkelheit unbemerkt entweichen. Langsam war diese Aktion zur Routine geworden, doch ich blieb nach wie vor wachsam. Letzte Nacht hatte ich wirklich Angst, erwischt zu werden, man hatte mich bemerkt, doch gerade als einer der Wachen das Gebüsch überprüfen wollte, sprang eine Schwarze Katze hinaus und flüchtete. Die Wache verzog sich wieder, in der Annahme, dass die Katze die auffälligen Geräusche von sich gegeben hatte.

Ich drehte mich auf die andere Seite und dachte nach. Irgendwie war ich todmüde, doch der Schlaf wollte einfach nicht kommen. Morgen werde ich mit Team Sieben Trainieren... Team Sieben??

Ungläubig riss ich meine Augen wieder auf. Team Sieben?? Hatte ich mich verhöhrt?? Ja.. ganz bestimmt.. Tsunade-sama hatte mir bestimmt Team Vier zugeteilt.. oder Team Neun, welches auch gerade in Konoha war. Bestimmt nicht Team Sieben! Was hatte Tsunade-sama damals zu mir gesagt...? Ich versuchte alles in Erinnerung zu rufen.

"Noch etwas. Kiba-kun und Shino-kun werden nächste Woche auf eine Mission geschickt. Ich werde ihnen für diese Mission ein anderes Gruppenmitglied zuteilen, damit du hier bleiben kannst. In dieser Zeit wirst du mit dem Team Nummer Sieben trainieren."

Noch deutlich konnte ich ihr Gesicht vor mir sehen.. Team Sieben! Wirklich.. heisst das.. heisst das etwa, dass ich morgen mit Naruto-kun trainieren dürfte?!! Und wenn es nur ein Traum wäre.. schliesslich bin ich vor ein paar Minuten zu Bett gegangen, vielleicht bestand die Möglichkeit, dass ich mir das alles nur ein bildete aber... Wenn es nur ein Traum war, dann bitte... Ich wollte nicht mehr aufwachen... Drei Wochen, nur mit Naruto-kun und Sakura-chan....

Ich drehte mich erneut im Bett und kuschelte das Kissen an mich. Ich hoffte inständig, dass es wirklich so war..

Der Wecker klingelte, unhörbar leise. Schnell schaltete ich ihn aus, aus Angst, dass mein Vater ihn vielleicht bemerkt haben könnte. Schnell zog ich mich an und ging die Treppen hinunter, auf ein neues, bei Tsunade-sama.

Der Abend stellte sich als viel schwerer heraus als ich erwartet hätte, Tsunade-sama hielt mich eine Stunde länger beim Training fest, so musste ich mir nach dem Training noch mehr Mühe geben, unbemerkt ins Haus zu gelangen, da mein Vater um diese Zeit oft seine Runde macht. Glücklicherweise konnte ich mich aber unbemerkt in mein Zimmer schleichen. Ich keuchte. Das Training machte ich jetzt seit etwas mehr als einer Woche, und es lief wirklich Phantastisch! Ich würde meinen Rückstand schnell aufholen, dessen war ich mir bewusst. Doch meine Kraft liess immer mehr nach, das heimliche Training setzte mir wirklich zu.

Ich beschloss, heute nicht zu frühstücken, und dafür etwas länger zu schlafen. Schlaf konnte ich jetzt wirklich gut brauchen. Ich konnte kaum mehr richtig gehen, ich wankte von der Tür zu meinem Bett und überschlug mich beinahe dabei. Übermüdet liess ich mich ins Kissen fallen. So konnte es nicht weitergehen, aber ich hatte mir geschworen nicht aufzugeben. Ich wusste, dass es hart werden würde, aber wenn ich mich ändern wollte, musste ich auch das auf mich nehmen, ich war mir sicher, dass ich auch das meistern würde!

Der Wecker schellte erneut. Als ich ihn hörte war ich verwirrt.. musste ich jetzt zu Tsunade-sama..? Es ging eine hübsche Weile, bis ich realisierte dass ich dieses Training schon hinter mir hatte. Die Sonne war bereits aufgegangen, ich beschloss schnell zu machen, damit ich am Übungsplatz noch etwas lesen konnte.

Ich hatte ein kleines Stück Brot mitgehen lassen, als ich mich auf den Weg begab und kaute begierig darauf rum.

"Ich hätte doch etwas essen sollen...", bereute ich schnell wieder, aber es blieb mir

nicht die Zeit, noch mal umzukehren. Nach etwa fünfzehn Minuten stand ich bereit, bereit weiterzulernen, am Trainingsplatz. Ich öffnete meine Tasche und holte das alte Buch hervor und begann zu lernen, damit ich auf die nächste Stunde vorbereitet war.

Naruto-kun öffnete verschlafen seine Augen. Durch sein etwas verschmutztes Fenster fielen eindeutig Sonnenstrahlen, was ihn etwas wachrüttelte. Gestern hatte er durch Sakura-chan erfahren, dass sie gemeinsam mit mir trainieren würden, nur wo war nicht bekannt.

Schnell wusch er sein Gesicht und zog sich an, währenddessen er eine Portion Ramen aufgesetzt hatte. Als das Wasser heiss genug war, er es in die Instantramenpackung gab und die quälenden drei Minuten gewartet hatte, setzte er sich vergnügt an den Tisch und schlürfte die Suppe in wenigen Minuten aus, egal ob er sich dabei den Mund verbrannte oder nicht, er hatte eigentlich wichtigeres zu tun. Seine Milch, die inzwischen bestimmt wieder schlecht geworden war, rührte er nicht an. Er stand auf und holte sein Stirnband, ausgerüstet wie immer verliess er nun sein Haus und schloss seine Tür zu. Der Tag konnte beginnen, egal was passierte, seine gute Laune konnte sich kaum durch etwas trüben lassen.

Doch nach zwei weiteren Minuten war ihm klar, dass er noch nicht mal den Treffpunkt wusste. Sollte er beim Übungsplatz einmal nachsehen? Er war etwas früher dran als sonst.. Sakura-chan wollte er nicht schon so früh am Morgen verärgern, wenn er vor ihrer Tür stand.

Er hielt es für das einzig Richtige, mal zum Hyuuga Haupthaus zu laufen, um mich abzuholen.

Von der anderen Seite der hohen Mauer hörte er seltsame Geräusche. Er blickte um den Ecken um eine bessere Sicht zu erhaschen.

"Diese Familie muss aus Frühaufstehern bestehen", dachte er sich sogleich, als er Neji-kun und Hiashi-sama beim Training erblickte. Neji-kun drehte sich sogleich zu ihm um, selbst Hiashi-sama ging aus seiner Kampfstellung. Naruto-kun wagte es erst nicht, das Grundstück einfach so zu betreten, doch als er sah dass Neji-kun sich ihm näherte, beschloss er ihm entgegenzugehen.

"Naruto-kun", Neji-kun nickte ihm zu. Naruto-kun begrüßte ihn auf seine eigene Art, überschwänglich wie immer. "Hey, Neji!!"

Neji-kun nickte ihm erneut zu. "Ich hörte du bist zurück. Weshalb bist du hier?", fragte er ihn sogleich. Ein Besuch von Naruto-kuns Seite war wirklich sehr selten, ausserdem war es das erste Mal, dass sich die beiden wieder begegneten seit etwas mehr als zwei Jahren.

Naruto-kun kratzte sich am Hinterkopf und grinste. "Ich weiss ich bin etwas früh dran.. Ist Hinata-chan schon bereit zum Training?"

Neji-kun blickte ihm etwas belustigt ins Gesicht. "Sie ist schon seit zwei Stunden dabei.. Beim alten Übungsplatz."

Naruto-kun staunte nicht schlecht als er das hörte. "Wie jetzt.. warum ist die heute so früh auf??"

"Sie ist JEDEN Morgen so früh auf, merk dir das..", Neji-kun seufzte kurz, "Sie ist immer früher dran mit Training.. aber das weiss kaum jemand, nicht einmal ihr eigenes Team.. Aber sie sollte sich wirklich mal ausruhen, sie macht mir momentan nicht so einen gesunden Eindruck."

Kaum hatte Naruto-kun das vernommen, winkte er sogleich ab und wollte Neji-kun auf Wiedersehen wünschen. Er hatte eigentlich nicht vor, länger bei den Hyuugas zu verweilen. Lieber wollte er herausfinden, was ich so früh am Morgen beim Übungsplatz zu suchen hatte. Schnell drehte Naruto-kun sich nach einer Verabschiedung ab, als Neji-kun ihn an der Schulter zurückhielt.

"Warte.. du willst jetzt schon gehen?.."

Naruto-kun nickte schnell. "Na klar will ich, was denn sonst... Was ist denn los?"

"Ich wollte mit dir etwas besprechen... Es geht um Hinata-sama."

"Hinata-chan?.. Uhm.. Ist es dringend? Sonst könnte ich sie auch selber fragen..", Naruto-kun kniff seine Augen zu.

"Es geht nicht lange.. Komm mit.", Neji-kun sagte jenes, als er sich zu Hiashi-sama drehte und sich von ihm mit einem weiteren Kopfnicken für eine kurze Zeit entschuldigte. Dieser nickte ebenfalls und schritt aus dem Dojo.

Naruto-kun ging schweigend neben Neji-kun her und wartete, bis er wieder das Wort ergriff. Nach etwa zwei Minuten stoppten sie bei einer Wiese, welche auch schon halb zugefroren war. Noch immer wortlos setzte sich Naruto-kun auf einen Mauerrest.

"Ich weiss, ich habe dir bereits davon erzählt, als wir beim Chuu-nin Examen gegeneinander in der Arena standen..".

"Moment mal!", rief Naruto-kun entgeistert, "Sag nicht, du willst wieder mit dem Schicksalsquatsch loslegen??"

Neji-kun lachte auf. Sein Lachen klang sehr befreiend und aufrichtig, nicht mehr das Lachen des alten Nejis, der sich selber vor der Wahrheit verschloss.

"Natürlich nicht.. keine Sorge," beschwichtigte er ihn, aber er wusste, dass Naruto-kun das nicht ernst gemeint hatte. "Nein, es geht wirklich nur um Hinata-sama.. Ich wollte dir von etwas erzählen, es wäre gut, wenn du es weißt."

Naruto-kun spitze die Ohren. Er wusste zwar nicht, weshalb Neji-kun ausgerechnet ihm etwas über mich erzählen wollte, aber er entschloss sich zuzuhören. Nun setzte sich auch Neji-kun hin.

"Es ist schon lange her.. Seit dieser Tat, die Hinata-chan beinahe das Leben gekostet hätte.."

~~~~~  
Sooo.. ich habe mich entschieden hier abzubrechen, weil das Kappi sonst etwas zu gross werden würde. Wie Versprochen: Naru, Neji und Hinata in einem Kapitel.

Im nächsten findet ihr etwas über Hinas und Nejis Vergangenheit an, und man kommt näher, was es mit "DER" Sache auf sich hat.

Ich hoffe ihr seid auch nächstes Mal dabei! \*wink\* Freue mich auf viele Kommis!^^

Eure Hina^^